

Kalser Tauern

Abwechslungsreicher Rundweg in reizvoller Landschaft für ausdauernde Wanderer

Kondition :	★★★★☆	Gehzeit:	6h
Trittsicherheit:	★★★★☆	Distanz:	17 km
Schwindelfreiheit:	★★☆☆☆	Höhenunterschied:	↗ 1000m
Kinder:	Problemlos bis zum Dorfer See	Empfohlene Wanderkarte:	1:50.000 NPHT
Einkehrmöglichkeiten:	Kalser Tauernhaus, Berger Alm	Ausrüstung:	Festes Schuhwerk



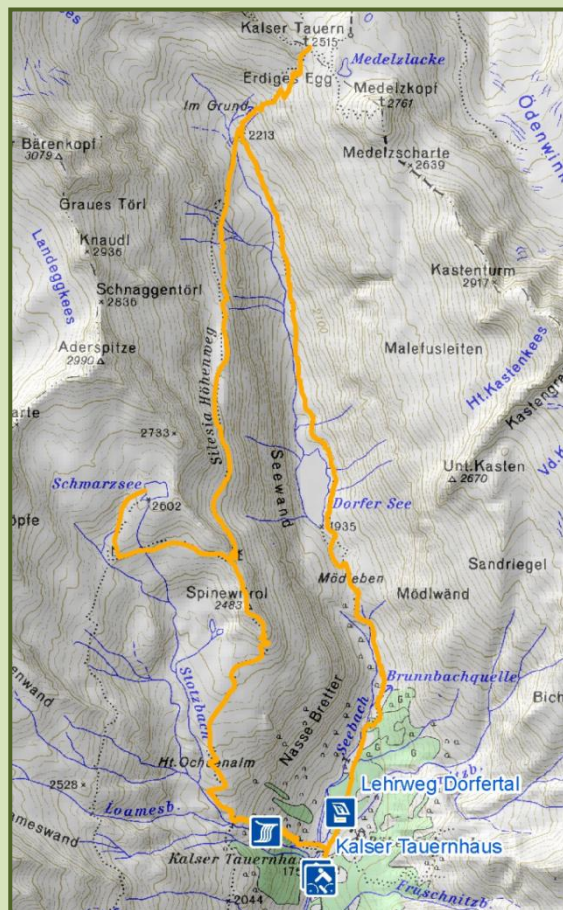
Ausgangspunkt: Kalser Tauernhaus (1755m) mit dem Wandertaxi (0043/664/5219089).

Beschilderung Richtung Rudolfshütte folgen (711).

Ziel: Kalser Tauern (2515m); Schwarzsee (2602m).

Die Fahrt mit dem Wandertaxi erspart knapp 2h Gehzeit auf einer Forststraße. Schon gleich zu Beginn wartet die Tour mit einem herrlichen Wasserfall auf, der sich hinter dem Tauernhaus in die Tiefe stürzt. Zunächst geht es eben durch einen bilderbuchartigen Lärchen-Zirbenwald. Der bis dahin breite Weg wird nun zunehmend schmaler und steigt - immer begleitet vom Murmeln des See Bachs – leicht an. Aus dem Wald heraustretend erwartet den Wanderer ein herrliches Tal in dem sich mit Flechten bewachsene Felsblöcke mit hüfthohem Alpendost und Meisterwurz abwechseln. Deren rosa und weiße Blütendolden

zaubern liebliche Farbkleckse ins üppige Grün, das auf dem weiteren Weg zunehmend Felsblöcken weicht. Ein Schild markiert hier auch den Übergang von der Außenzone des Nationalparks in dessen Kernzone. Bald gewährt der Weg den ersten Blick auf den smaragdgrünen Dorfer See. Dort angekommen laden Felsblöcke zu einer kurzen Rast ein. Der Pfad führt rechts am See vorbei und steigt bis zum Talschluss nur minimal an. Ist das Erdige Eck (2252) erreicht besteht die Möglichkeit gleich auf dem Silesia Höhenweg Richtung Sudetendeutsche Hütte weiter zugehen und den Rückweg anzutreten. Für Gipfelstürmer bietet sich der kleinen Abstecher zum Kalser Tauern an, bei dem nur knapp 300 Höhenmeter bewältigt werden müssen. Der deutlich steilere Weg führt nach oben hin immer mehr über Geröll und mit kleinen Schneefeldern muss auch in den Sommermonaten gerechnet werden! Oben angekommen fällt der Blick auf den Weißsee und das Berghotel Rudolfshütte. Völlig überraschend erscheinen nach der bisherigen Unberührtheit des Weges die deutlichen Spuren menschlichen Eingreifens wie Liftanlage und Stausee. Dennoch ist der Ausblick sehenswert. Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg und erst am Erdigen Eck folgt man der Beschilderung Richtung Sudetendeutsche Hütte. Der Silesia Höhenweg (517) führt in mäßiger Steigung hinauf zum Spinnevitrolkogel. Der Weg wird nun zunehmend schmaler und ausgesetzter. Am Spinnevitrolkogel angekommen empfiehlt sich der kurze Abstecher zum Schwarzsee, der nur wenige Höhenmeter weiter oben liegt. Der Beschilderung Richtung Schwarzsee/Sudetendeutsche Hütte folgend, führt nach kurzer Zeit rechts ein unbeschildeter Trampelpfad zum Schwarzsee hinauf. Dort erwartet den Wanderer eine fast andächtig anmutende Ruhe und bei Windstille die Spiegelungen des Fruschnitzkees. Zurück geht es den gleichen Weg zum Spinnevitrolkogel und von dort folgt man dem Weg zum Tauernhaus.



Höhenprofil

